Gedenkstätte für:	Zlabingser Ländchen	
Entstehung:	Die Einweihung der Gedenkstätte erfolgte am 16. Juni 1974 durch Prof. Hofbauer, dem ehemaligen Stadtpfarrer von Zlabings.	
	Am 14. August 1988 wurden zwei neue Tafeln eingeweiht.	
Beschriftung:	 Den Toten der Heimat und den Opfern der Vertreibung Juni 1945 Juni 1995 • Gedenken an das Leiden der Vertreibung vor 50 Jahren 12 500 Bewohner des Zlabingser Ländchen wurden im Juni 1945 aus ihrer angestammten südmährischen Heimat vertrieben weil sie Deutsche waren. 	
	Dabei fanden 50 Personen einen gewaltsamen Tod.	
	Wir gedenken ihrer sowie der 804 Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege. 1914 - 1918 ♣ 1939 - 1945	
	 Das Zlabingser Ländchen mit den Orten: Althart - Böhmisch-Rudoletz - Dantschowitz - Döschen - Fratting - Frauendorf - Holleschitz - Hostes - Kadolz - Kalkwiesen - Laskes - Lexnitz - Lidhersch - Lipolz - Lospitz - Maires - Margarethen - Modes - Mittelfeld - Mudlau - Mutten - Muttischen - Nespitz - Neudorf - Neuhart - Neustift - Petschen - Piesling - Plospitz - Qualitzen - Ranzern - Rosenau - Rubaschhof - Sitzgras - Stallek - Stoitzen - Tiefenbach - Urbantsch - Unter-Radisch - Urwitz - Wenzelsdorf - Wispitz - Wölking - Zlabings - Zoppanz 	
Adresse:	3844 Fratres bei Waldkirchen/Thaya	
Standort:	An der Landesstraße L67, ca. 200 m vor dem Grenzübergang nach Slavonice	
Koordinaten:	Geographische Breite, Geographische Länge • in Grad, Minuten und Sekunden	Geographische Breite, Geographische Länge • in Dezimalgraden
	48°58'56.9"N 15°20'46.0"E	48.982463, 15.346108





















Grenzübergang in die Tschechische Republik





